

Jüngste Kunstentwicklungen, die sich insbesondere durch die *Documenta (13)* bemerkbar machten, lassen das Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit erneut virulent werden. Statt als Fiktion oder Spiegel in Opposition zu Wirklichkeiten der Natur oder des Sozialen zu treten, scheint die Kunst vermehrt die unmittelbare Transformation von Wirklichkeiten anzustreben – eine Gestaltungsauffassung, die üblicherweise dem Selbstverständnis des Designs oder der Architektur vorbehalten bleibt. Vor diesem Hintergrund stellt die Tagung die Frage, ob der (post-)moderne Diskurs mit seiner Entgegensetzung von Affirmation und Kritik noch die geeigneten Mittel bereit hält, um die gegenwärtigen Aushandlungen von Kunst und Wirklichkeit zu erfassen, oder ob solche Kunstpraktiken vielmehr sowohl die affirmative Anerkennung als auch die kritische Negation von Wirklichkeiten einschließen. Wirklichkeit, so die Ausgangsvermutung der Tagung, erscheint in diesen Kunstpraktiken nicht als Fremdes oder Unverfügbares, sondern als die gerade im Zuge ihrer Mitgestaltung erfahrbare Gesamtheit kulturellen wie natürlichen Lebens.

Kontakt: www.sfb626.de, sfb626@zedat.fu-berlin.de, 030 / 838 574 00

Die Tagung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Sonderforschungsbereich 626
Ästhetische Erfahrung im Zeichen
der Entgrenzung der Künste
Freie Universität Berlin



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

ici
BERLIN

KULTURLABOR
INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY

KUNST UND WIRKLICHKEIT HEUTE: AFFIRMATION TRANSFORMATION KRITIK

Tagung des Sonderforschungsbereichs 626
„Ästhetische Erfahrung im Zeichen der
Entgrenzung der Künste“

ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry
Christinenstr. 18-19, Haus 8, 10119 Berlin

28./29. Juni 2013

FREITAG, 28. JUNI

- 11:00 Begrüßung
- 11:30 Dorothea von Hantelmann: Denken der Ankunft: Zur Ontologie von Pierre Huyghes *Untilled*
- 13:00 Richard Hoppe-Sailer: Kunst und Natur. Kurze Geschichte eines langen Missverständnisses

Mittagspause

- 15:30 Diedrich Diederichsen: Steine verstehen, Stein werden: Affirmation des Anorganischen, Kritik des Lebendigkeitskonsums
- 17:00 Johannes Lang: Design und ökologische Wirklichkeit
- 19:00 *Abendvortrag*
Wolfgang Welsch: Transformationen von und durch Kunst

SAMSTAG, 29. JUNI

- 10:00 Lotte Everts: What does one see then? Perspektivwechsel mit Eija-Liisa Ahtila
- 11:30 Elke Bippus: Mikropolitiken: widerständig kritische Praktiken der Transformation

Mittagspause

- 14:00 Sabeth Buchmann: (Kunst-)Kritik in kollaborativen Zusammenhängen
- 15:30 Friedrich von Borries: RLF

Tagungsende ca. 17:00 Uhr